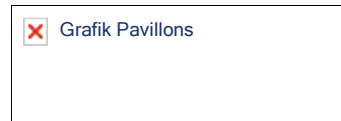




## Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Soest

### Bildungs- und Beratungsangebote



- Berichte aus dem BBW
- Veranstaltungen
- Weiterbildung
- Termine
- Literatur
- Das Auge
- Partner
- Leben in Soest
- Anreise
- Übersicht
- Kontakt
- Impressum

## 150 Jahre Bildung von Blinden und Sehbehinderten in Soest

### Chronologie der Blindenbildungseinrichtung

---

1. **von Vincke'sche Provinzial-Blindenanstalt Soest (bis 1976)**
2. **Westf. Schule für Blinde Soest (ab 1976)**
3. **Westf. Berufsschule für Blinde und hochgradig Sehbehinderte Soest (ab 1976)**
4. **Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte (ab 1976)**
5. **Gebäudeentwicklung und Baumaßnahmen**

### **1. von Vincke'sche Provinzial-Blindenanstalt Soest (bis 1976)**

#### **13.03.1845**

Beschluß des Provinziallandtages für Westfalen zur Errichtung eines von Vincke'schen Blindeninstitutes in zwei konfessionell getrennten Abteilungen in Paderborn und Soest

#### **27.12.1847**

Bestätigung des Beschlusses durch den König von Preußen

#### **15.03.1847**

Eröffnung der evangelischen Abteilung des von Vincke'schen Blindeninstitutes für Westfalen in Soest mit 5 blinden Kindern. Unterricht in Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Rechnen, Raumlehre, Gesundheitslehre, Turnen und „nützlicher Handarbeit“

#### **06.12.1847**

Übernahme des 1842 von Pauline von Mallinckrodt gegründeten Privat-Blindeninstitutes in Paderborn als katholische Abteilung des von Vincke' schen Blindeninstitutes für Westfalen in die Trägerschaft des Provinzialverbandes Westfalen

#### **ab 1858**

gewerbliche Ausbildung in der Korbmacherei, Bürstenmacherei, Seilerei und Stuhlflechtere

#### **ab 1865**

Ausbildung zum Organisten

 Provinzial-Blinden-Anstalt um 1878

*Provinzial-Blinden-Anstalt um 1878*

**ab 1882**

Korb- und Bürstenmacherei als Produktionsbetrieb

**ab 1887**

Turnunterricht auch für Mädchen in der städt. Turnhalle

**ab 1890**

Orgel-, Klavier- und Geigenunterricht, ferner Unterricht in naturkundlichen und geschichtlichen Fächern

**07.08.1911**

Einführung der gesetzlichen Schulpflicht für blinde und taubstumme Kinder

**ab 1912**

Pflicht zur blindenpädagogischen Vorbildung Lehrer

**1915**

Einrichtung einer Hilfsschulklasse und zweier Fortbildungsklassen

**09.04.1921**

Gründung des Westf. Blindenvereins in der Soester Anstalt

**13.02.1924**

Umschulung Kriegsblinder nach der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht

**ab 1925**

Ausbildung und Beschäftigung in der Flach- und Rundstrickerei sowie in der Mattenflechten

**ab 1927**

Ausstellen von Lehrverträgen und Eintragung in die Lehrlingsrollen der Kammern

 In der Strickerei um 1925

*In der Strickerei um 1925*

**ab 1929**

Bildung von Aufbauklassen mit abschließender „Schulwissenschaftlicher Vorprüfung“; Ausbildung zum Telefonisten, Stenotypisten und Klavierstimmer

**27.05.1940**

Übernahme aller Schüler aus der Blindenanstalt Paderborn im Zuge der Gleichschaltung und Umgestaltung

**19.09.1944**

aus kriegsbedingten Gründen Entlassung der schulpflichtigen Kinder zu ihren Eltern; Schließung der Schule

**05.12.1944**

Zerstörung aller Gebäude der Blindenanstalt bei einem Großangriff alliierter Flugzeuge auf Soest

**06.12.1944**

Fußmarsch von 96 Blinden von Soest aus ins Möhneheim in Körbecke, Verlagerung der Produktionsbetriebe dorthin

**April 1946**

Wiederbeginn des Schul- und Ausbildungsbetriebes in Bereich der Heil- und Pflegeanstalt Warstein, Umschulungslehrgänge für Kriegsblinde

**Mai 1946**

Rückkehr der ehemaligen Paderborner Schüler in die dortige Blindenanstalt

**ab 1949**

Rehabilitationsmaßnahmen für Späterblindete

**ab 1953**

Industrievorschulung für Blinde

**21.10.1954**

Umzug der Schulpflicht- und Aufbauklassen in den Neubau am Hattroper Weg in Soest

**15.09.1955**

Umzug der Berufsschüler und Auszubildenden in den Neubau am Hattroper Weg in Soest

**1954 - 1959**

Aufgabe der Produktionsbetriebe und Entlassung der blinden Handwerker an die Westf. Blindenarbeit in Dortmund, in Soest nur noch Ausbildung

**ab 1958**

Inbetriebnahme der ersten Amateurfunk-Sende- und Empfangsanlage an einer Blindenschule



*DLQ-Karte der "Prov.Blindenschule Soest"*

**1960**

XXIV. Blindenlehrerkongreß in Soest

**ab 1962**

Einrichtung der Frühförderung blinder Kinder; Zusatzausbildung zum Maschinen- und Fernschreiber

**ab 1966**

Bildung von Klassen für blinde lernbehinderte Schüler

**ab 1967**

Aufnahme sehbehinderter Schüler in eigenen Klassen

**ab 1967**

Bildung von Lerngruppen für blinde geistigbehinderte Kinder im ehemaligen Westf. Kinderheim Eilmsen (Gemeinde Welver) als Außenstelle der Blindenschule Soest

 Teilansicht mit neuem Schulgebäude um 1971



*Teilansicht mit neuem Schulgebäude um 1971*

### **Juni 1974**

Entscheidung des Landschaftsausschusses beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe über die Neuordnung des Blindenbildungswesens unter Aufgabe der konfessionell ausgerichteten Aufgabenteilung zwischen den Blindenanstalten Soest und Paderborn

- keine Aufnahme sehbehinderter Schüler mehr
- keine Aufnahme mehrfachbehinderter blinder Schüler mehr in Soest, Beschulung dieser Kinder nur noch in Paderborn
- Berufsschule und Berufsausbildung für blinde und sehbehinderte Jugendliche nur noch in Soest (mit überregionalem Einzugsbereich)

### **01.01.1976**

Übernahme der Lehrer/innen in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen

### **01.08.1976**

Aufgliederung der Provinzial-Blindenanstalt Soest in „selbständige“ Einrichtungen (Träger Landschaftsverband Westfalen-Lippe):

- Westf. Schule für Blinde Soest (Blindenschule) als Grund- und Hauptschule mit Sonderschulkindergarten
- Westf. Berufsschule für Blinde und hochgradig Sehbehinderte Soest - Sonderschule der Sekundarstufe II
- Westf. Schülerinternat Soest für Schüler/innen der Blindenschule und der Berufsschule
- Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Soest mit angegliedertem Wohnheim
- Schul- und Internatsverwaltung als Verwaltungsstelle zur ortsnahen Wahrnehmung der Trägeraufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

## **Nach oben**

## **2. Westf. Schule für Blinde Soest (ab 1976)**

### **ab 1976**

keine Aufnahme sehbehinderter Kinder mehr

**1976**

Errichtung eines Sonderschulkindergartens

**1979**

Beginn der Diskussion über die institutionalisierte integrative Beschulung blinder Schüler an allg. Gymnasien

**01.08.1981**

Aufnahme von 6 blinden Schülern in das Conrad-von-Soest-Gymnasium in Soest im Rahmen des Schulversuchs „Integration blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler an Gymnasien („Soester Modell“)

**31.12.1987**

Auslaufen des Schulversuchs

**01.01.1988**

Institutionalisierung des „Förderzentrums zur Integration Blinder und hochgradig Sehbehinderter an Gymnasien“ (FIBS)

**21.07.1988 - 31.07.1990**

Durchführung des Modellversuches „Moderne Kommunikationsmittel im integrativen Unterricht mit Blinden und hochgradig Sehbehinderten (MoFIBS)“

**1993**

Beginn der Diskussion über eine Neuordnung der Beschulung blinder und mehrfachbehinderter blinder Kinder in Westfalen-Lippe

**Nach oben****3. Westf. Berufsschule für Blinde und hochgradig Sehbehinderte Soest (ab 1976)****ab 1976**

Teilzeitberufsschule für Auszubildende des Berufsbildungswerkes Soest

**ab 1976**

zweijährige Handelsschule (später Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung) als Vollzeitschule

**ab 1978**

Berufsvorbereitungsjahr als Vollzeitschule

**ab 1983**

Aufnahme von Vollzeitschülern, die nicht in Nordrhein-Westfalen wohnen

**ab 1986**

Wegfall des Berufsvorbereitungsjahres, dafür Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr und Berufsgrundschuljahr in 4 Berufsfeldern

**ab 1986**

Fachoberschule Klasse 12; Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule); Berufsaufbauschule

**01.08.1989**

Bezug des neuen Berufsschulgebäudes

**ab 1989**

Teilzeitberufsschule auch für externe Auszubildende

**ab 1990**

Teilzeitberufsschule auch mit Blockunterricht



*Biologieunterricht in der Berufsschule*

**ab 1992**

Berufsfachschule Technik; Höhere Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung mit gymnasialer Oberstufe

**28.06.1995**

erstmalig erlangen in der Blindenbildungseinrichtung Soest 3 Schüler die allg. Hochschulreife

**Nach oben****4. Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte (ab 1976)****ab 1977**

Berufsausbildung nur noch im dualen System; Anpassung aller beruflichen Bildungsmaßnahmen der Provinzial-Blindenanstalt an die Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes

**ab 1979**

auf Vorschlag des Berufsbildungswerkes Erlaß von neuen Ausbildungsordnungen für Behinderte durch die zuständigen Kammern: 22.10.1979 Industriewerker, Maschinenwerker, Schreibfachkraft; 23.04.1980 Hauswirtschaftshelferin; 23.11.1982 Bürokräft

**ab 1979**

Einstellung von Handwerksmeistern, Hauswirtschaftsmeisterinnen und Bürofachkräften aus Handwerk, Industrie und Handel als Ausbilderinnen

**1980 - 1990**

Aufbau und personelle Besetzung eines Rehabilitationsfachdienstes mit psychologischem Dienst, Sozialdienst, Mobilitätstraining, Rehabilitationstraining und Hilfsmittelberatung

**04.01.1980**

Nutzung des ehem. Westf. Kinderheimes in Eilmsen als Außenstelle für die Berufsausbildung und Teile des Wohnheimes

**1976 - 1984**

Entwicklung eines Konzeptes und Planung eines komplexen Neubauvorhabens

**ab 1985**

Differenziertes Wohn- und Betreuungskonzept in Basisgruppen, internen Wohngruppen und Außenwohngruppen mit gestufter sozialpädagogischer Betreuung im BBW-Wohnheim

**15.09.1985**

Beginn der Bauarbeiten für den Neubau

**01.08.1986**

Anmietung einer Außenwohngruppe in Soest

**1987 - 1992**

Umbau der 1953-1955 errichteten Internats- und Wohnheimgebäude

**07.07.1988 und 21.10.1988**

Bezug des Neubaus für die Berufsausbildung

**01.08.1988**

Einrichtung eines Beratungs- und Schulungszentrums für erwerbstätige Blinde (Hilfsmittelberatung, Schulungen und Fortbildungen)

**07.01.1990**

Bezug einer weiteren Außenwohngruppe im ehemaligen Direktorenwohnhaus

**15.03.1990**

Bezug des Zentralgebäudes



Vorklasse im hauswirtschaftlichen Unterricht der Berufsschule

*Vorklasse im hauswirtschaftlichen Unterricht der Berufsschule*

**01.08.1990**

Einrichtung einer Ganzjahresgruppe; Einrichtung des Förderlehrgangs - Zielgruppe 2 - als Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit ohne Berufsausbildung

**1991**

Anpassung der kaufmännischen und technisch-gewerblichen Ausbildung an die bundesweit neu geordneten Regel-Ausbildungen

**01.08.1991**

Einrichtung einer Blindentechnischen Grundausbildung

Besen- und Bürstenmacher - ein neues "altes" Blindenhandwerk

*Besen- und Bürstenmacher - ein neues "altes" Blindenhandwerk*

**20.08.1992**

Aufgabe der Außenstelle Eilmsen

**1994**

Neue Ausbildungsordnungen für Behinderte in der technisch-gewerblichen Ausbildung

**01.01.1997**

Novellierung des Arbeitsförderungsgesetzes mit Änderung des Rechtsanspruches Behinderter auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation

 Grundausbildung Metall im BBW Soest

*Grundausbildung Metall im BBW Soest*

**Nach oben**

## **Gebäudeentwicklung und Baumaßnahmen**

**01.10.1846**

Erwerb eines Gebäudes am Hohnekirchhof Nr. 422

**1860**

Erweiterung des vorhandenen Gebäudes

**1876 - 1882**

Erwerb von benachbarten Grundstücken

**1876 – 1878**

Neubau eines Schul- und Internatsgebäudes in der Herrengasse; das alte Gebäude wird von der Taubstummenanstalt genutzt

**1908**

Neubau eines Werkstattgebäudes

**1911**

Neubau eines Mädchenheimes

**1915**

Neubau des Männerheimes

**1916**

Neubau eines Direktorenwohnhauses unmittelbar neben der Blindenanstalt

**1927**

Neubau eines Beamtenwohnhauses



*Blindenanstalt (rechts), Krankenhaus (mitte),  
Taubstummenanstalt (links um 1920)*

**1928 -1939**

Nutzung der alten Gebäude der Taubstummenanstalt, die einen Neubau am Brüggering bezogen hatte; ab 1939 wird die Taubstummenanstalt als Lazarett für die Wehrmacht genutzt, später als Belgisches Militärkrankenhaus

**05.12.1944**

Zerstörung aller Gebäude bei einem Bombenangriff

**1953 - 1955**

Neubau der Schulsiedlung am Hattroper Weg mit Schulgebäude, Turnhalle, Wirtschaftsgebäude, Aula, 2 Doppelhäuser für Kinder, einem Haus für Frauen und einem Haus für Männer

 Neubau der Schulsiedlung um 1956

*Neubau der Schulsiedlung um 1956*

**1970 - 1971**

Neubau eines 18-klassigen Schulgebäudes, Neubau von vier Internatsreihenhäusern

**1978 - 1979**

Neubau eines Schwimmbades

**1982**

Umbau der Turnhalle

**1986**

Anmietung einer Außenwohngruppe am Nöttentor

**1985 - 1989**

Neubau für die Berufsausbildung

**1985 - 1989**

Neubau der Berufsschule

 Neubau der Berufsschule und des Berufsbildungswerkes (Luftaufnahme)

*Neubau der Berufsschule und des Berufsbildungswerkes  
(Luftaufnahme)*

**1987 - 1994**

Umbau der Internats- und Wohnheimgebäude

**1995**



Anmietung einer Außenwohngruppe am Schwemecker Weg

**1995 - 1996**

Umbau der Aula

**Nach oben**

---

<b>Seite zurück</b>	<b>Berufskolleg</b>	<b>LWL</b>	<b>Arbeitsagentur</b>	<b>Startseite</b>
				 Landschaftsverband Westfalen-Lippe